

Nr. 482/40.

Der Direktor.

Berlin NW7, den 13. Dezember 1940.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g.

Durch Erlass des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 31. August 1939 - W N 2060 - ist die Einstellung des Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten vom 1. Oktober 1939 ab beim Deutschen Historischen Institut in Rom als wissenschaftlicher Angestellter - Vergütungsgruppe III - drei - genehmigt worden.

Auf Grund des § 9 der Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst vom 1. April 1938 - Pr. Bes. Bl. 1940 - Seite 50, Anlage 2 zur Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TOA) Vergütungsordnung für Gefolgschaftsmitglieder unter 26 bis 30 Jahren und Pr. Bes. Bl. 1940 Seite 50 wird die Vergütung des Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten vom 1. Dezember 1940 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und -jahr : 6. August 1914,

Lebensalter bei der Einstellung: 25 Jahre,

Vergütungsgruppe III - drei -

Grundvergütung monatlich:

287,84 RM

Örtlicher Sonderzuschlag 3 v.H der Grundvergütung:

8,63 "en

Wohnungsgeldzuschuß ~~xxxxxxx~~ Ortsklasse 5 (Berlin)

72,- "

Zusammen :

368,47 RM

Nach Kürzung, volle Reichsmark 368,- RM und 2,50 RM:

318,98 RM

wörtlich: Dreihundertundachtzehn Reichsmark 98 Rpf

Nach der Entscheidung der Wehrersatzdienststelle in Wien vom 21. November 1940 erfolgte die Unabkömmlichkeitstellung des Dr. W a n d r u s z k a von Wanstetten bis 31. März 1941. Von seinem Truppenteil ist er bis 30. November 1940 mit Wehrsold abgefunden.

Die Vergütung wird hiermit vom 1. Dezember 1940 ab wie folgt festgesetzt:

Die Vergütung monatlich:

318,98 RM

hierzu Überversicherungsbeitrag des Staates

24,- " ✓

Zusammen :

342,98 RM

Nächste Steigerung am 1. August 1941.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten beim Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. Dezember 1940 ab den obigen Betrag von

342,98 RM

wörtlich: Dreihundertundzweiundvierzig Reichsmark 98 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer, des Kriegszuschlags, des Pflicht- und Überversicherungsbeitrages und der Spende für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes auszusahlen.

Verbuchungsstelle : Kapitel 149 Titel 4,1 b der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1940 als "aushaltsausgabe.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

Lohnsteuer : Vergütung :

318,98 RM

hierzu Überversicherungsbeitrag des Staates 16,- RM

Zusammen :

334,98 RM

mithin nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 20 St. Gr. II:

46,02 RM

Kriegszuschlag 50 v.H. der Lohnsteuer

23,01 RM

2.) Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung :

16,- RM

Zusammen : 35,03 RM

Der Betrag zur Angestelltenversicherung für den Monat November 1940 in Höhe von 40,- RM wird zum Ankauf der Angestelltenversicherungsmarke für den Monat November 1940 wird gegen Empfangsbecheinigung bei